

gefördert durch



SELBSTBESTIMMTES STERBEN

„Ich möchte
auf eine Weise
sterben, die
ich möchte.“

Schweres Gewicht
für Angehörige
(z.B. Partner)

„Sterbepflichten“

„Das Sterben
nicht gehen“
(Angst)

keine
vollständige
Erkenntnis

Sterbende
ist nicht
entscheidungsfähig

Wachstumsphase

„Ich möchte
nicht sterben“



ST. JOSEPH-STIFT⁺
DRESDEN

AKADEMIE FÜR PALLIATIVMEDIZIN UND HOSPIZARBEIT

PROGRAMM 2023

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE
PALLIATIVE CARE UND HOSPIZARBEIT

**NEU:
HUMOR
REIHE**

SEITE
45–49

- 04 EINLEITUNG
- 06 MILDRED SCHEEL DIPLOM

RUBRIK QUALIFIZIEREN

- 09 BASISKURSE UND FALLSEMINARE

RUBRIK VERTIEFEN

- 25 AUFBAU- UND VERTIEFUNGSKURSE

RUBRIK ZUSATZANGEBOTE

- 43 TAGESVERANSTALTUNGEN UND PRAXISTAGE
- 60 FACHBEIRAT
- 61 KOOPERATIONSPARTNER
- 62 VERBUNDAKADEMIEN UND INSTITUTIONEN
- 65 VERZEICHNIS DER KURSLEITUNGEN
- 77 ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN



QUALIFIZIEREN



VERTIEFEN



ZUSATZANGEBOTE



ALLES MIT HUMOR? – JETZT ERST RECHT!

Die letzten Jahre haben uns allen viel abverlangt – die Gegenwart stellt die Welt vor Herausforderungen – beim Blick in die Zukunft verspüren viele Unsicherheit.

Trotz alledem bekommen wir nicht mehr Lebenszeit geschenkt. Umso wichtiger ist es, in dieser Zeit unsere eigenen Ressourcen aufzufüllen. Die Kernressource und Bewältigungsstrategie Humor kann sowohl für die eigenen Ressourcen als auch für die tägliche Arbeit in der Versorgung von Patientinnen und Patienten hilfreich sein. Eine Reihe zum Thema Humor in unserem Kursprogramm 2023 soll an dieses wichtige Potential erinnern. Mit vielen weiteren thematisch unterschiedlichen Veranstaltungsangeboten wollen wir Sie für die Herausforderungen bei der Versorgung und Begleitung von Patientinnen und Patienten und ihrer An- sowie Zugehörigen stärken. Neben dem Gewinnen, Festigen und Vertiefen von Fachwissen spielt dabei auch wieder die Möglichkeit des Vernetzens und Austauschens eine Rolle.

Aufmerksam wollen wir Sie auch auf unsere Online-Formate im Programm machen. Diese haben wir mit dem Symbol ONLINE-SEMINAR (siehe unten) gekennzeichnet. Beide Formate – Präsenzunterricht in der Dresdner Akademie und Live-Online-Formate – haben in der Vergangenheit ihre Berechtigung bewiesen und besitzen ihre Fans sowie ihre Gegner. Wenn Sie sich bisher nicht getraut haben, ein Online-Format auszuprobieren, wollen wir Sie zum Ausprobieren ermutigen und unterstützen gern bei Fragen.

Gemeinsam wollen wir miteinander und voneinander lernen und freuen uns daher jederzeit über Ihre Ideen und Hinweise, um unsere Kursangebote stetig zu verbessern.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen unseres Programmhäftes und für 2023 immer eine Portion Humor im Gepäck.

Akademie-Programm 2023 online:



**ONLINE
SEMINAR**

EINLEITUNG

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit am Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden wurde **im Januar 2002 als vierte von der Stiftung Deutsche Krebshilfe geförderte Akademie eröffnet**. Sie bietet **Fort- und Weiterbildungen für Ärzte, Pflegende, Mitarbeiter multiprofessioneller Berufsgruppen und Hospizmitarbeiter** an. Wir wollen mit unseren Bildungsangeboten dazu beitragen, dass unheilbar erkrankte und sterbende Menschen eine an ihre Bedürfnisse angepasste palliative Begleitung erhalten. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der Altersmedizin und ihren vielen inhaltlichen Parallelen zur Palliativmedizin hat die Akademie ihr Programm auch auf den geriatrischen Bereich ausgeweitet.

Fort- und Weiterbildungen – Von der Praxis für die Praxis

Die Akademie setzt sich für einen raschen und den aktuellen Erkenntnissen entsprechenden Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis ein. Als unabhängiges Gremium berät dabei der multiprofessionell zusammengesetzte Beirat bei der konzeptionellen Ausrichtung der Akademie. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit den weiteren durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe geförderten Weiterbildungseinrichtungen. **Gemeinsame Zielsetzung ist es, die Entwicklung der Palliativversorgung in Deutschland weiter voranzubringen.**

Die jeweiligen Kursprogramme können direkt bei den Einrichtungen angefordert werden (S. 62).

Die hohe Qualität und Vielfältigkeit unserer Arbeit wird außerdem unterstützt durch die Kooperationen und Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Institutionen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die enge Kooperation mit dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden.

Unser Kursprofil ist untergliedert in **drei Bereiche: Qualifizieren, Vertiefen und Spezialisieren**. Die Rubrik **QUALIFIZIEREN** umfasst u. a. die Basiskurse und Fallseminare für den Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, Palliative Care Kurse für die an der Versorgung von schwerst- und sterbenskranken Menschen beteiligten Berufsgruppen sowie die Fortbildungsseminare gem. § 39 a: Koordinatoren- und Führungskompetenzseminar. Grundlage der Kurse sind die Lehrpläne der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (Medizin und Pflege) sowie die Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer. Im Bereich Hospizarbeit konzentrieren wir uns auf die Anforderungen, die der § 39 a SGB V vorgibt. Ergänzend bieten wir in der Rubrik **VERTIEFEN** verschiedene Aufbau- und Vertiefungskurse an, die zum großen Teil für das **Mildred Scheel Diplom** anrechenbar sind (S. 06). Tagesveranstaltungen und Praxistage zu unterschiedlichen Themen sind in der Rubrik **SPEZIALISIEREN** zu finden.

Die Seminare finden weitgehend in den eigenen **Räumen der Akademie** bzw. im **Tagungszentrum „Clara-Wolff-Haus“ des Krankenhauses St. Joseph-Stift** statt. Die Akademie verfügt über einen mit Klimaanlage ausgestatteten Seminarraum im 3. Obergeschoss sowie zwei im Erdgeschoss befindliche Seminarräume mit Klimaanlage und Terrasse. Im Tagungszentrum „Clara-Wolff-Haus“ steht ebenfalls eine Dachterrasse zur Verfügung. Im 3. Obergeschoss befinden sich außerdem sieben Einzelzimmer und zwei Doppelzimmer als Übernachtungsmöglichkeit. Die Dresdner Innenstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, kulturellen und gastronomischen Einrichtungen, ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in kurzer Zeit zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen bei Fragen oder Anregungen gern zur Verfügung.

Gendergerechte Sprache

Um der sprachlichen Gleichberechtigung gerecht zu werden, bemühen wir uns in unserem Programm um eine divers- und gendersensible Sprache. Sollten wir trotzdem die männliche Personenbezeichnung gewählt haben, dann, um die Lesbarkeit zu erleichtern. Selbstverständlich richten sich unsere Texte gleichermaßen an Leserinnen und Leser.

IHR AKADEMIE-TEAM

AKADEMIE FÜR PALLIATIVMEDIZIN
UND HOSPIZARBEIT /
KRANKENHAUS ST. JOSEPH-STIFT
DRESDEN GMBH

Georg-Nerlich-Straße 2
01307 Dresden
T 0351/4440-2902
F 0351/4440-2999

info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

gefördert durch



Daniela Kuntzsch
Koordinatorin



MILDRED SCHEEL DIPLOM

Palliativmedizin / Palliative Care Lernen im Verbund

Die fünf von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin (Bonn, Dresden, Göttingen, Köln, München) haben das Ziel, Palliativmedizin/Palliative Care gemeinsam voranzubringen und bieten im Verbund das „Mildred Scheel Diplom“ an.

Unsere Aufbau- und Vertiefungskurse sind für Teilnehmer konzipiert, die bereits eine Basisqualifikation Palliative Care erworben haben.

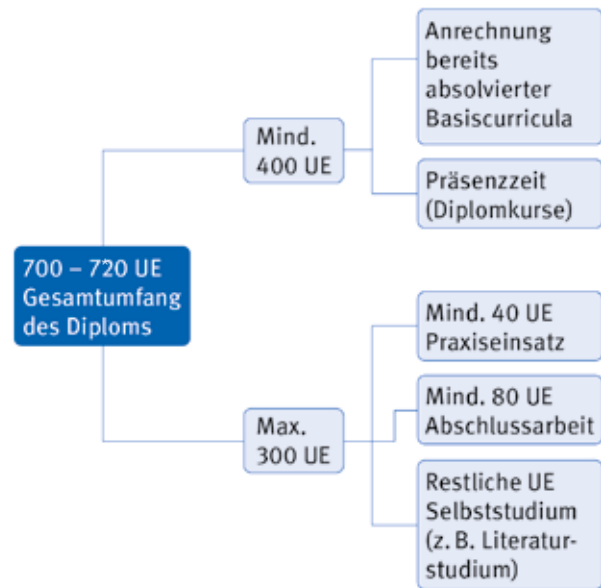
Die Aufbaumodule, die dem Kompetenzstufenmodell der EAPC und dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) entsprechend für das „Mildred Scheel Diplom“ zertifiziert sind, können zur Erlangung des Abschlusses „Mildred Scheel Diplom“ eingebracht werden. Es besteht die Möglichkeit, diese ausgewiesenen Kurse an jeder der fünf Verbundakademien zu absolvieren.

Bei Interesse finden Sie auf unserer Homepage weitere Hinweise: www.palliativakademie-dresden.de/profil
Eine gemeinsame Lernplattform zum „Mildred Scheel Diplom“ befindet sich im Aufbau.



Geeignete Kurse sind im Programmheft entsprechend mit diesem Button gekennzeichnet.

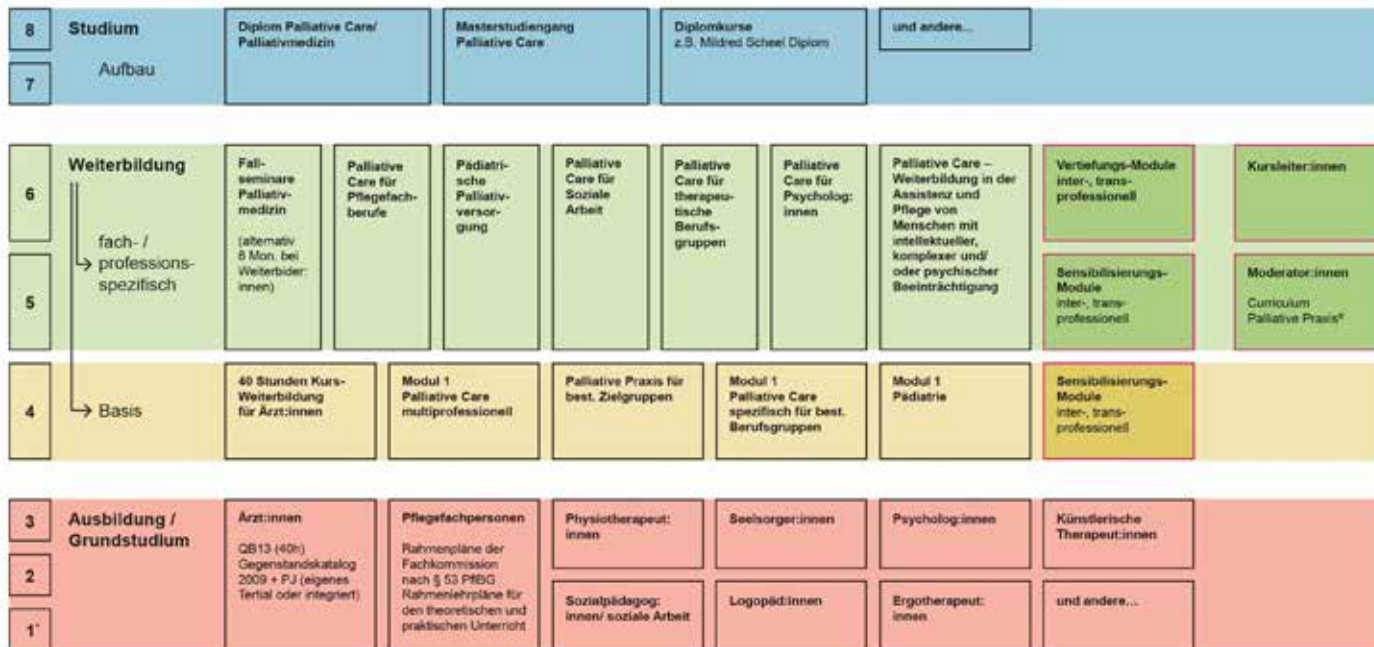
Gesamtumfang des Mildred Scheel Diploms



UE = Unterrichtseinheiten à 45 min

* Für Pflegendе ist eine Erweiterung auf 720 UE möglich. Damit wird ein Stundenumfang erreicht, der dem einer Fachweiterbildung entspricht.

Schematische Darstellung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Palliativversorgung



*DQR-Level

Quelle: Schematische Darstellung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Palliativversorgung. AG Bildung. DGP.

ist für mich „ SPIRITUALITÄT “ ?





QUALIFIZIEREN

Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

Kursweiterbildung gem. dem „(Muster) Kursbuch
Palliativmedizin“, Hg.: Bundesärztekammer und Deutsche
Gesellschaft für Palliativmedizin, obligatorischer Bestandteil
der Zusatzweiterbildung Palliativmedizin

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer 
Körperschaft des öffentlichen Rechts

1. KURS

23-BA-US

30.01. – 03.02.2023

Anmeldung bis 16.12.2022

KURSLEITUNG

PD Dr. med. Ulrich Schuler



in Kooperation mit dem Universitäts PalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden

2. KURS

23-BA-BS

22.05. – 26.05.2023

Anmeldung bis 22.04.2023

KURSLEITUNG

Dr. med. Madlen Wünsch
Dr. med. Barbara Schubert

3. KURS

23-BA-DB

Herbst 2023

Termine auf unserer Homepage
oder auf Anfrage

KURSLEITUNG

Dr. med. Anna Dorothea Bleyl

KURSUMFANG

40 UE

INHALTE

- + Grundlagen der Palliativmedizin
- + psycho-soziale Aspekte der Palliativmedizin
und Selbstreflexion
- + Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
- + Symptomlinderung und Behandlung
- + palliativmedizinischer Krankheitsbilder

ZIELGRUPPE

ambulant und stationär arbeitende Ärzt/-innen,
die mit der Betreuung unheilbar erkrankter
Menschen konfrontiert sind

KOSTEN 650,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

Fallseminare Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte – Modul 1

Kursweiterbildung gem. dem „(Muster) Kursbuch Palliativmedizin“, Hg.: Bundesärztekammer und Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



MODUL 1

23-FS-S-1

16.01. – 20.01.2023

Anmeldung bis 16.12.2022

KURSLEITUNG

Dr. med. Barbara Schubert
Susanne Preuss

MODUL 1

23-FS-US-1

06.03. – 10.03.2023

Anmeldung bis 06.02.2023

KURSLEITUNG

PD Dr. med. Ulrich Schuler



in Kooperation mit dem Universitäts PalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden

KURSUMFANG

40 UE

INHALTE

Der schwerkranke, sterbende Patient,
sein soziales Umfeld und das behandelnde Team

- + Kommunikation und Wahrnehmung
- + psychosoziale Aspekte
- + soziales Umfeld
- + Symptomkontrolle
- + Spiritualität
- + Team

ZIELGRUPPE

ambulant und stationär arbeitende Ärzt/-innen,
die mit der Betreuung unheilbar erkrankter
Menschen konfrontiert sind

KOSTEN 650,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

HINWEISE: Die Teilnahme an den Fallseminaren ist erst
nach Absolvierung des Basiskurses möglich.

Modul 1 und 2 können in der Reihenfolge getauscht werden.



Fallseminare Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte – Modul 2

Kursweiterbildung gem. dem „(Muster) Kursbuch Palliativmedizin“, Hg.: Bundesärztekammer und Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



MODUL 2

23-FS-S-2

17.04. – 21.04.2023

Anmeldung bis 17.03.2023

KURSLEITUNG

Dr. med. Barbara Schubert
Susanne Preuss

MODUL 2

23-FS-US-2

25.09. – 29.09.2023

Anmeldung bis 25.08.2023

KURSLEITUNG

PD Dr. med. Ulrich Schuler



in Kooperation mit dem Universitäts PalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden

KURSUMFANG

40 UE

INHALTE

Der individuelle Prozess des Sterbens
im gesellschaftlichen Kontext

- + Ethik
- + Recht
- + Trauer
- + Symptomkontrolle

ZIELGRUPPE

ambulant und stationär arbeitende Ärzt/-innen,
die mit der Betreuung unheilbar erkrankter
Menschen konfrontiert sind

KOSTEN 650,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

HINWEISE: Die Teilnahme an den Fallseminaren ist erst
nach Absolvierung des Basiskurses möglich.

Modul 1 und 2 können in der Reihenfolge getauscht werden.

Fallseminare Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte – Modul 3

Kursweiterbildung gem. dem „(Muster) Kursbuch Palliativmedizin“, Hg.: Bundesärztekammer und Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



MODUL 3

23-FS-S-3

03.07. – 07.07.2023

Anmeldung bis 03.06.2023

KURSRLEITUNG

Dr. med. Barbara Schubert
Susanne Preuss

MODUL 3

23-FS-US-3

13.11. – 17.11.2023

Anmeldung bis 13.10.2023

KURSRLEITUNG

PD Dr. med. Ulrich Schuler



in Kooperation mit dem Universitäts PalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden

KURSUMFANG

40 UE

INHALTE

Professionelles Handeln in der Palliativmedizin

- + Bearbeitung komplexer Fragestellungen aus dem palliativmedizinischen Arbeitsfeld anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE

ambulant und stationär arbeitende Ärzt/-innen, die mit der Betreuung unheilbar erkrankter Menschen konfrontiert sind

KOSTEN 650,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

HINWEISE: Die Einreichung von zwei aktuellen oder zurückliegenden Fällen mit komplexer Problematik, an deren Behandlung Sie beteiligt waren, ist Bestandteil für die erfolgreiche und testierfähige Teilnahme am Fallseminar Modul 3.

Das Absolvieren von Modul 3 ist erst nach Modul 1 und 2 möglich.



Palliative Care für Pflegende

Gem. dem Curriculum Palliative Care, M.Kern, M.Müller, K.Aurnhammer;
entspricht den Anforderungen der Rahmenvereinbarungen
zum § 39a SGB V und § 37b SGB V

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:



KURS 1

23-PC-I

Block 1: 23.01. – 27.01.2023

Block 2: 27.03. – 31.03.2023

Block 3: 05.06. – 09.06.2023

Block 4: 16.10. – 20.10.2023

Anmeldung bis 15.12.2022

KURS 2

23-PC-II

Block 1: 27.02. – 03.03.2023

Block 2: 24.04. – 28.04.2023

Block 3: 28.08. – 01.09.2023

Block 4: 13.11. – 17.11.2023

Anmeldung bis 27.01.2023

KURS 3

23-PC-III

Block 1: 13.03. – 17.03.2023

Block 2: 22.05. – 26.05.2023

Block 3: 04.09. – 08.09.2023

Block 4: 27.11. – 01.12.2023

Anmeldung bis 13.02.2023

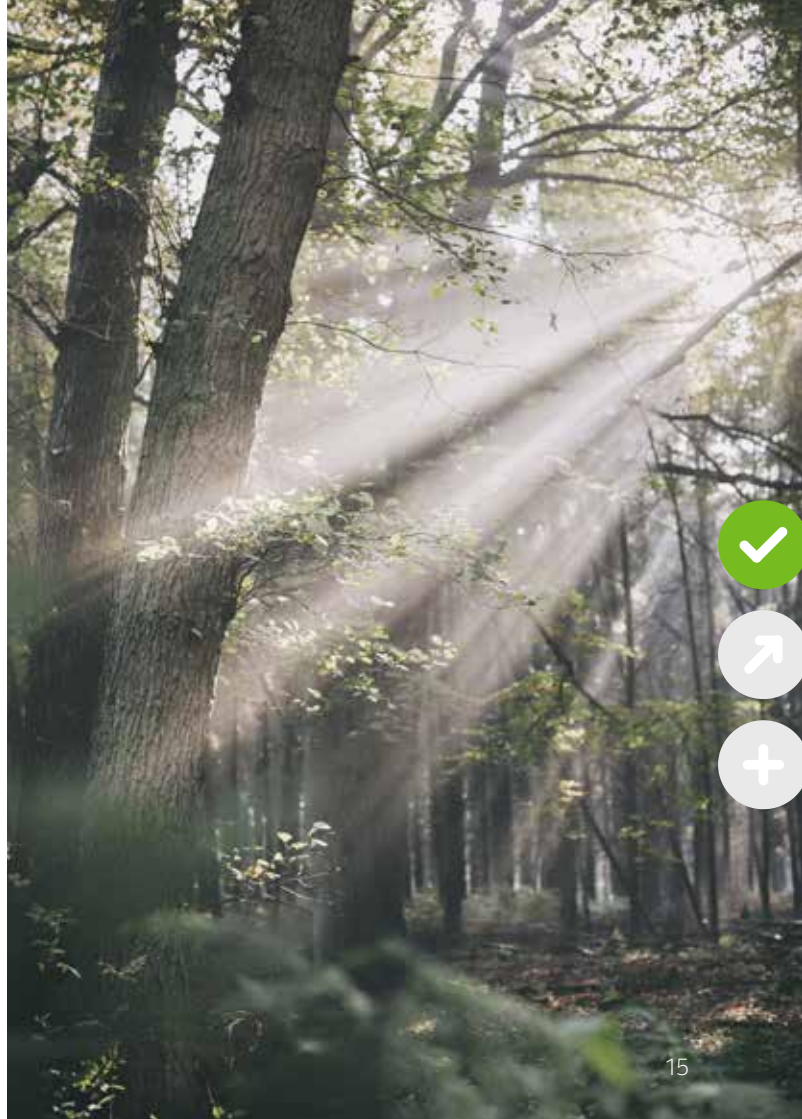
INHALTE

- + Grundlagen und Entwicklung von Palliative Care und Hospizarbeit
- + Grundlagen der Schmerztherapie
- + Symptomkontrolle und Hilfen für die Behandlung
- + psychosoziale Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen
- + Kommunikation und Aspekte der Teamarbeit
- + ethische Reflexion, juristische Fragestellungen
- + Spiritualität, Lebensbilanz, Interkulturalität und Umgang mit existentiellen Fragestellungen
- + Umgang mit Verstorbenen
- + Abschiednehmen und Trauer
- + Stressmanagement und Bewältigungsstrategien

- KURSLEITUNG** Jana-Kristin Bieganski
- KURSUMFANG** 160 UE
- ZIELGRUPPE** Pflegende mit abgeschlossener Ausbildung mit staatl. anerk. Examen
- KOSTEN** **1.800,- €**
inkl. Pausengetränken und Kursmaterialien (digital)

20 Fortbildungspunkte
für die Registrierung beruflich Pflegender

HINWEISE: Die vier Kursblöcke können nur als Gesamtkurs gebucht werden. Der Einstieg in den laufenden Kurs ist nicht möglich.



Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen

Gem. dem Curriculum Palliative Care, M.Kern, M.Müller, K.Aurnhammer;
entspricht den Anforderungen einer „Palliative-Care-Weiterbildungs-
maßnahme für andere fachlich qualifizierte Personen“
§ 39a Absatz 2 Satz 6 SGB V § 5(2)c.

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:



KURS

23-PSY

Block 1: 06.02. – 10.02.2023

Block 2: 17.04. – 21.04.2023

Block 3: 21.08. – 25.08.2023

Anmeldung bis 16.12.2022

KURSLEITUNG

Jana-Kristin Bieganski
Ansgar Ullrich

KURSUMFANG

120 UE

ZIELGRUPPE

Sozialarbeiter/-innen
Sozialpädagogen/-innen
Psychologen/-innen
Theologen/-innen u.a.

KOSTEN

1.470,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Grundlagen Palliative Care und Hospizarbeit
- + Begriffsbestimmung, Situationsanalyse, Praxiskonzepte
- + Anwendungsbereiche der Palliativmedizin
- + Multiprofessionelles Arbeiten
- + psychische und soziale Aspekte
- + Kommunikation, Mediation, Beratung
- + interkollegialer Dialog und Arbeiten im Team
- + ethische Fragen
- + juristische Grundlagen
- + spirituelle Aspekte
- + Abschied, Bestattung und Trauerbegleitung
- + Reflexion der eigenen Arbeit
- + Stressmanagement und Bewältigungsstrategien

HINWEISE: Die drei Kursblöcke können nur als Gesamtkurs gebucht werden. Der Einstieg in den laufenden Kurs ist nicht möglich.



Pädiatrische Palliative Care

Gem. dem Dattelner Curriculum; entspricht den Anforderungen für verantwortliche Fachkräfte in Hospizen (§ 39a SGB) und den Richtlinien zur Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KURS

23-PAED

Block 1: 16.01. – 20.01.2023

Block 2: 20.03. – 24.03.2023

Block 3: 12.06. – 16.06.2023

Block 4: 06.11. – 10.11.2023

KURS

24-PAED

2024

Termine auf unserer Homepage
oder auf Anfrage



in Kooperation mit dem Sächsischen
Kinderpalliativzentrum des Universitätsklinikums
Dresden

Bewerbung mit Bewerbungsformular,
Lebenslauf, Berufsnachweis und
Motivationsschreiben für Kurs 24-PAED
bis 31.08.2023

INHALTE

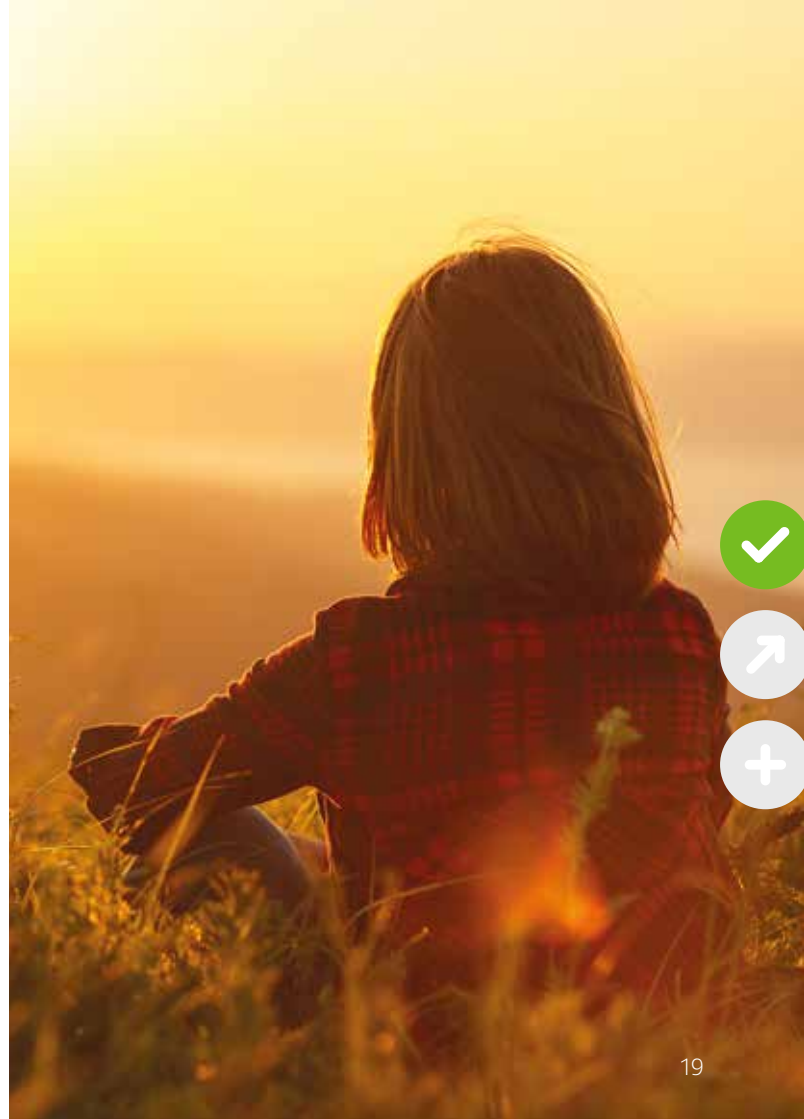
- + Palliativversorgung von Kindern
- + das Kind als sich entwickelndes Individuum
- + gesunde Kinder und Jugendliche in ihren kulturellen und sozialen Bezügen
- + psychosoziale und spirituelle Aspekte in der Palliativversorgung
- + physische Aspekte der Erkrankung, Behandlung und Pflege
- + das multiprofessionelle interdisziplinäre Team
- + der professionelle Helfer in der Palliativversorgung
- + ethische Grundlagen der Palliativversorgung
- + rechtliche Aspekte
- + gesundheits- und berufspolitische Aspekte
- + organisatorische Aspekte

- KURSLEITUNG** Dr. rer. medic. Maria Janisch
Christian-Martin Müller
Dr. med. Silke Nolte-Buchholtz
- KURSUMFANG** 160 UE plus 40 UE Hausarbeit
- ZIELGRUPPE** Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger/-innen
Kinderärzt/-innen
psychosoziale Mitarbeiter/-innen
- KOSTEN** **2.050,- €**
inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

20 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender

HINWEISE: Die vier Seminarblöcke können nur als Gesamtkurs gebucht werden. Ein Einstieg in den laufenden Kurs ist nicht möglich.

Für die Erstellung einer Hausarbeit zu einem praxisbezogenen Thema (vorzugsweise reflektierte Falldarstellung oder wahlweise Entwicklung innovativer Konzepte für die Praxis) sind 40 Unterrichtseinheiten angesetzt.



Basiskurs Physiotherapie in Palliative Care

Gem. dem Curriculum Palliative Care
für therapeutische Berufsgruppen

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:



KURS

23-PHY

19.06. – 23.06.2023

Anmeldung bis 19.05.2023

KURSLEITUNG

Jana-Kristin Bieganski
Co-Leitung: Antje v. Alberti

KURSUMFANG

40 UE

ZIELGRUPPE

Physiotherapeut/-innen

KOSTEN

490,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

INHALTE

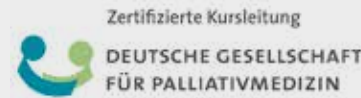
- + Grundlagen und Entwicklung von Palliative Care und Hospizarbeit
- + Krankheitsbilder
- + Grundlagen der Schmerztherapie
- + Symptomwahrnehmung und Linderung
- + Psychosoziale Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen
- + Kommunikation und Aspekte der Teamarbeit
- + Familie und soziales Umfeld
- + ethische und juristische Fragestellungen
- + Sterbebegleitung und Sterbehilfe
- + Spiritualität und Rituale
- + Interkulturalität und Umgang mit existentiellen Fragestellungen
- + Umgang mit Verstorbenen
- + Abschiednehmen und Trauer
- + Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- + Qualitätsmanagement

Die Fortbildung wird nach §125, Abs. 1 Ziff. 2 SGB V
vorbehaltlich mit 40 Fortbildungspunkten anerkannt.

Basiskurs Ergotherapie in Palliative Care

Gem. dem Curriculum Palliative Care für
therapeutische Berufsgruppen

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:



KURS

23-ERG

Teil 1: 27.04. – 29.04.2023

Teil 2: 15.06. – 17.06.2023

Anmeldung bis 27.03.2023

KURSLEITUNG

Stephanie Krüger
Erik Mickel

KURSUMFANG

40 UE

ZIELGRUPPE

Ergotherapeut/-innen

KOSTEN

490,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

Die Fortbildung wird lt. Rahmenempfehlung nach
§ 125 Abs. 1 SGB V Ergotherapie i. d. F. 15.04.2016
vorbehaltlich mit 40 Fortbildungspunkten anerkannt.

INHALTE

- + Grundlagen und Entwicklung von Palliative Care und Hospizarbeit
- + Krankheitsbilder
- + Grundlagen der Schmerztherapie
- + Symptomwahrnehmung und Linderung
- + Psychosoziale Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen
- + Kommunikation und Aspekte der Teamarbeit
- + Familie und soziales Umfeld
- + ethische und juristische Fragestellungen
- + Sterbebegleitung und Sterbehilfe
- + Spiritualität und Rituale
- + Interkulturalität und Umgang mit existentiellen Fragestellungen
- + Umgang mit Verstorbenen
- + Abschiednehmen und Trauer
- + Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- + Qualitätsmanagement



Palliative Care für Pflegehelfer/innen und andere unterstützende Berufe

Gem. dem Curriculum Palliative Care von M.Kern,
U. Münch, F. Nauck, A. von Schmude

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:



KURS

23-PC-BI

Teil 1: 21.03. – 23.03.2023

Teil 2: 28.06. – 29.06.2023

Anmeldung bis 21.02.2023

KURSLEITUNG

Stephanie Krüger

KURSUMFANG

40 UE

ZIELGRUPPE

Pflegende

Gesundheits- und Kranken-
pflegeassistenten/-innen

Altenpflegehelfer/-innen

medizinische Fachangestellte

Alltagsbegleiter u. a. interessierte
Mitarbeiter im Gesundheitswesen
(ambulanter und stationärer Bereich)

INHALTE

- + Einführung in Palliative Care und Hospizarbeit
- + medizinisch-pflegerische und ethische Aspekte
- + Vorsorgeplanung
- + psychische, soziale und spirituelle Aspekte
- + Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- + Arbeiten im Team
- + Kraftquellen

KOSTEN

490,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

16 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden

HINWEISE: Die beiden Kursteile sind nur als Gesamtheit buchbar.

Koordinatorensseminar

Gem. Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 SGB V

KURS

23-KOO-1
im Online-Format



ONLINE
SEMINAR

06.03. – 10.03.2023

Anmeldung bis 06.02.2023

KURS

23-KOO-2

23.10. – 27.10.2023

Anmeldung bis 23.09.2023

KURSOLEITUNG

Sabine Mischner

KURSUMFANG

40 UE

ZIELGRUPPE

haupt- und ehrenamtliche
Koordinator/-innen in der
ambulanten Hospizbegleitung

INHALTE

- + Aufgaben von Koordinatoren
- + Einsatzplanung, Einrichten des Dienstes
- + Gewinnung, Anleitung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- + Kommunikation, Mediation und Supervision
- + Koordination und Begleitung von Hospizhelfereinsätzen
- + Kontaktaufnahme zu Betroffenen
- + Aufbau von Regelkontakten und Vernetzung
- + administrative Aufgaben

KOSTEN

490,- €



Curriculum Führungskompetenz

Gem. Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 SGB V

KURS

23-FK

Block 1: 28.08. – 01.09.2023

Block 2: 27.11. – 01.12.2023

Anmeldung bis 28.07.2023

KURSLEITUNG

Gabriele Seidel

KURSUMFANG

80 UE

ZIELGRUPPE

haupt- und ehrenamtliche
Koordinator/-innen in der
ambulanten Hospizbegleitung

KOSTEN

980,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Sicherung des Arbeitsauftrages
- + Leitungsaufgaben und Führungsmodelle
- + Arbeitsstrukturen, Ziel- und Wertorientierung
- + Gruppenleitung
- + Organisation der Arbeit
- + rechtliche Sicherheit, Regelung von Konflikten
- + Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- + Anerkennungskultur, Selbst- und Teamreflexion

HINWEISE: Die 80 Unterrichtseinheiten sind in zwei Kursblöcke gegliedert und können nur als Gesamtheit gebucht werden.



VERTIEFEN



Aufbaumodul Palliative Care: Umgang mit Sterbewünschen

KURS

23-MSD-U

27.02. – 28.02.2023

Anmeldung bis 27.01.2023

KURSLEITUNG

Martina Kern
Prof. Dr. med. Frank Oehmichen
Dr. med. Barbara Schubert

KURSUMFANG

16 UE

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

KOSTEN

250,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Darstellung der aktuellen Gesetzeslage und deren Auswirkung auf die Hospizarbeit und Palliativversorgung
- + verschiedene Ebenen und Botschaften eines geäußerten Sterbewunsches
- + Optionen für die Kommunikation und Interaktion mit Patienten und deren Umfeld
- + Unterstützungsmöglichkeiten für einzelne Mitarbeitende und das Team

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender



Aufbaumodul Palliative Care: Palliativmedizin in der Neurologie

KURS

23-MSD-N

11.05. – 12.05.2023

Anmeldung bis 11.04.2023

KURSLEITUNG

Prof. Dr. med. Dr. rer. med.
Andreas Hermann
Dr. med. Ulrike Reuner

KURSUMFANG

19 UE

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

KOSTEN

320,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Erkennen von palliativen Situationen in der Neurologie
- + Therapiezielanpassung/-änderung je nach Krankheitsverlauf
- + intersektorale Versorgungskonzepte neurologischer Palliativpatienten
- + Patientenverfügung/juristische Aspekte neurologischer Palliativmedizin
- + Hirntod/Sterbehilfe/Organspende

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender

Supervision – Reflexions- und Ideenwerkstatt

Fortbildung für Hospizkoordinator/-innen
im Kinder- und Erwachsenenbereich

KURS

23-AM-FK

25.05. – 26.05.2023

Anmeldung bis 25.04.2023

KURSLEITUNG

Gabriele Seidel

KURSUMFANG

13 UE

ZIELGRUPPE

haupt- und ehrenamtliche
Koordinator/-innen in der ambulanten
Hospizarbeit

KOSTEN

300,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

INHALTE

Unser Alltag ist bunt und vielfältig und an vielen Stellen nicht immer gut planbar. Schnelle und klare Entscheidungen in der Vielfalt unserer Arbeit sind ein Merkmal unseres beruflichen Handelns.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit:

- + der Reflektion „Drauf – Schauen“, „Zurück – Schauen“ und „Voraus – Schauen“,
- + der Vernetzung mit anderen Diensten und des Austauschs,
- + des Perspektivwechsels aus systemischer supervisorischer Sicht,
- + der Fallsupervision im geschützten Rahmen,
- + gemeinsam vielfältige neue Ideen zum Weitergehen zu sammeln und zu entwickeln,
- + gemeinsam Mittel zur Gewinnung von Ehrenamtlichen zu überlegen sowie Gedanken und Ideen zu sammeln, wie wir EA im Hospizdienst halten und begeistern können in diesen herausfordernden Zeiten



Palliative Care Plus: Kinaesthetics in der Palliativpflege (Grundkurs)

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



KURS

23-PC-PK

23./24.08.2023

19./20.09.2023

jeweils

Tag 1: 10.00 – 17.30 Uhr

Tag 2: 09.00 – 16.30 Uhr

Anmeldung bis 23.07.2023

KURSLEITUNG

Barbara Hühnel

KURSUMFANG

36 UE

ZIELGRUPPE

examinierte Pflegekräfte

KOSTEN

420,- €

inkl. Pausengetränken und Teilnehmer-
unterlagen von Kinaesthetics Deutschland
sowie Zertifikatsgebühren

INHALTE

- + Bewegungsverständnis auf der Basis der Kinaesthetics-Konzepte
- + behutsame Minimalbewegung
- + Lagerung zur Erleichterung verschiedener Symptome wie Atemnot, Übelkeit, Schmerzen, Schwindel, etc.
- + Entwicklung einer sensiblen Interaktion mit schwerkranken Patienten
- + Hilfe bei der Symptomkontrolle durch Lagerung und behutsame Minimalbewegung
- + größtmögliche Autonomie des Patienten im Rahmen der notwendigen Unterstützung

14 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden

HINWEISE: Kursumfang inkl. 4 Unterrichtseinheiten
selbstständige Arbeit

Palliative Care Plus: Aufbaukurs für PhysiotherapeutInnen

KURS

23-AM-PH

25.10. – 27.10.2023

Anmeldung bis 25.09.2023

KURSLEITUNG

Antje von Alberti

KURSUMFANG

27 UE

ZIELGRUPPE

Physiotherapeut/-innen

KOSTEN

320,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Schmerztherapie und Schmerztherapie praktisch
- + Möglichkeiten bei Fatigue
- + Rehabilitative Ansätze in Palliative Care
- + Komplementäre Angebote
- + Fallbesprechung

Die Fortbildung wird nach §125, Abs. 1 Ziff. 2 SGB V
vorbehaltlich mit 21 Punkten

HINWEISE: Die Einreichung eines eigenen Falles
zur Bearbeitung im Kurs ist erwünscht.





Aufbaumodul Palliative Care: Angehörige in der palliativen Begleitung

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KURS

23-MSD-A

20.11. – 21.11.2023

Anmeldung bis 20.10.2023

KURSLEITUNG

Dipl.-Psych. Beate Hornemann

Dipl.-Reha.-Psych. Josefine Männel

in Kooperation mit dem UniversitätsPalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden



KURSUMFANG

12 UE

ZIELGRUPPE

Ärzt/-innen

Pflegende

Sozialpädagog/-innen

Psycholog/-innen

Mitglieder spezialisiert arbeitender
Palliativteams mit Grundlagenqualifikation
in Palliative Care

INHALTE

- + Problemfeld 1: Kinder als Angehörige
- + Problemfeld 2: Partnerschaftsprobleme in der Krise
- + Problemfeld 3: wenn aus Angehörigen
Hinterbliebene werden
- + Fallarbeit (TN können eigene Fälle mitbringen)
- + juristische Fragen zur Angehörigenversorgung

KOSTEN

250,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender



Aufbaumodul Psyche und Sterben

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KURS

23-MSD-P

Herbst 2023

Termin auf unserer Homepage
oder auf Anfrage

KURSLEITUNG

Dr. med. Barbara Schubert
in Kooperation mit den
Diakonie Kliniken Zschadrass

KURSUMFANG

12 UE

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

INHALTE

in Planung

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender



Aufbaumodul Palliative Care: Schmerztherapie – „mehr als Opioid“

in Kooperation mit dem Universitäts SchmerzCentrum
des Universitätsklinikums Dresden

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KURS

23-MSD-S

zweite Jahreshälfte 2023

Termin auf unserer Homepage
oder auf Anfrage

KURSLEITUNG

Dr. med. Manuela Sellien, N.N.

KURSUMFANG

12 UE

ZIELGRUPPE

in der Palliativversorgung
tätige Arzt/-innen
Pfleger
Therapeut/-innen und psychosoziale
Berufsgruppe, denen die Grundlagen der
Tumorschmerztherapie vertraut sind

KOSTEN

250,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + differenzierter Einsatz der einzelnen Opioiden
(Indikation/Kontraindikation)
- + Koanalgetika
- + Stand der Empfehlungen zum Einsatz von Cannabinoiden
- + nichtmedikamentöse, schmerztherapeutische
Optionen im palliativen Kontext unter Beachtung
des multidimensionalen total pain Modells
- + Unterschiede im Therapieansatz bei der Behandlung
von Tumorschmerzen und chronischen Schmerzen
- + Grenzfälle und besondere Herausforderungen

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pfleger



Aufbaumodul Palliative Care: Trauma und Trauer – „von der Ohnmacht zur Stärke“

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KURS

23-MSD-T

in Planung

Termin auf unserer Homepage
oder auf Anfrage

KURSLEITUNG

Dr. med. Julia Schellong
Anke Schramm-Schmidt
Tom Gehre

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

INHALTE

+ in Planung

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender



Zercur-Aufbaumodul: Chronische Herz-/Kreislauf- und Lungenerkrankungen

Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-
Fachweiterbildung Pflege des BVG e.V.

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

KURS

23-G-AM-1

09.06.2023, 9.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 09.05.2023

KURSLEITUNG

Anja Walther-Ruf

KURSUMFANG

8 UE

ZIELGRUPPE

examinierte Pflegekräfte
(buchbar auch für Teilnehmende,
die nicht die zercur Fachweiterbildung
absolvieren)

KOSTEN

130,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

Symptombezogene Besonderheiten von Herz-Kreislauf
und Lungenerkrankungen (Luftnot, Zyanose, Ödeme)
anhand von Fallbeispielen:

- + Hypertonie
- + Herzinfarkt
- + Herzinsuffizienz
- + Rhythmusstörungen (z. B. Vorhofflimmern)
- + Gefäßerkrankungen
- + COPD
- + Lungenentzündung
- + Medikamentöse und nichtmedikamentöse
Therapiemöglichkeiten

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden

Zercur-Aufbaumodul: Infektionen

Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-
Fachweiterbildung Pflege des BVG e.V.

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

KURS

23-G-AM-2

18.09.2023, 9.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 18.08.2023

KURSLEITUNG

Anja Walther-Ruf

KURSUMFANG

8 UE

ZIELGRUPPE

examierte Pflegekräfte
(buchbar auch für Teilnehmende,
die nicht die zercur Fachweiterbildung
absolvieren)

KOSTEN

130,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

Symptome, Verlauf, Behandlung häufiger

Infektionskrankheiten:

- + Harnwegsinfektionen
- + Infektionen der oberen Atemwege, Pneumonien
- + Wundinfektionen (postoperativ, chronische Ulzerationen)
- + nosokomiale Infektionen
- + virale Magen-Darm-Infekte (Noro-, Rotaviren u. ä.)
- + Parotitis
- + Umgang mit Patienten mit Problemkeimen
(MRSA, ESBL, VRE)

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden

Zercur-Aufbaumodul: Wundmanagement

Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-
Fachweiterbildung Pflege des BVG e.V.

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

KURS

23-G-AM-4

24./25.04.2023, 9.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 24.03.2023

KURSLEITUNG

Katrin Hädicke

KURSUMFANG

16 UE

ZIELGRUPPE

examinierte Pflegekräfte
(buchbar auch für Teilnehmende,
die nicht die zercur Fachweiterbildung
absolvieren)

KOSTEN

230,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Prophylaxe, Diagnostik
- + Wundbeurteilung, Wundbeschreibung
und Dokumentation
- + atypische Lokalisationen
- + stadienger. Therapie; individualisierte Lagerung
- + Umgang mit Wundheilungsstörungen und
Drainagen nach chirurgischen Eingriffen
- + Versorgung von Transplantathaut
- + alternative Therapieverfahren

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden

Aufbaukurs Basale Stimulation

Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-
Fachweiterbildung Pflege des BVG e.V.

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

KURS

23-G-AM-3

17.10. – 19.10.2023, 9.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 17.09.2023

KURSLEITUNG

Britta Hoentzsch

KURSUMFANG

24 UE

ZIELGRUPPE

Pflegende

Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

Mitarbeitende aus der Altenhilfe sowie
aus der Kinder- und Jugendbetreuung

Ergotherapeut/-innen und
Physiotherapeuten/-innen

sowie alle, die Menschen pflegen und
betreuen

(buchbar auch für Teilnehmende,
die nicht die zercur Fachweiterbildung
absolvieren)

INHALTE

- + theoretische Grundlagen der Basalen Stimulation®
- + Bedeutung der Wahrnehmungsbereiche (somatisch, vestibulär, vibratorisch) für Pflege durch Selbsterfahrung
- + Umsetzung basal stimulierender Maßnahmen in den Pflegealltag
- + praktische Übungen

KOSTEN

320,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

12 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden







ZUSATZANGEBOTE

Tagesseminar: „Traurig und Allein – Einsamkeit und Depressionen (im Rahmen Palliative Care)“

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KURS

23-PT-1

27.01.2023, 9.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 16.12.2022

KURSLEITUNG

Dipl.-Psych. Beate Hornemann

in Kooperation mit dem UniversitätsPalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden



KURSUMFANG

8 UE

ZIELGRUPPE

Ärzt/-innen

Pflegende

Sozialarbeiter/-innen

Sozialpädagogen/-innen

Mitarbeitende des psychosozialen Teams

INHALTE

- + Was sind typischen psychosozialen Belastungen von Patienten/-innen und ihren Angehörigen?
- + Worin unterscheiden sich Traurigkeit und Depressionen?
- + Was kennzeichnet das Phänomen Einsamkeit im Unterschied zu Alleinsein?
- + Bis wohin reicht die mitmenschliche Unterstützung durch das individuelle Umfeld und wann benötigen Betroffene professionellen Support?
- + Welche Hilfsangebote stehen zur Verfügung?

KOSTEN

130,- €

inkl. Pausengetränken und
Kursmaterialien (digital)

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden



HUMOR REIHE

Humor in Krisenzeiten, im Alltag, in der Trauer – oder Sterbebegleitung. Humor ist eine uns innewohnende Ressource, die oft unterschätzt, aber überlebensnotwendig ist. In dieser 4-teiligen Humor-Reihe bietet sich die Möglichkeit, Humor in seiner unglaublichen Vielfalt und Anwendungsbreite kennen zu lernen oder zu vertiefen. In sehr praxisnahen Ausflügen in die Welt des Humors können die Teilnehmenden ihre ganz individuellen Humorerfahrungen einbringen und sich überraschen lassen, wie heilsam unser ganz eigener Humor – auch für andere – sein kann.



Tagesseminar: Humor – die unbekannte Ressource als Burnout-Prophylaxe

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



**HUMOR
REIHE**

KURS

23-PT-2-1

02.02.2023, 9.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 16.12.2022

KURSLEITUNG

Dorothea Kromphardt

KURSUMFANG

8 UE

ZIELGRUPPE

alle im Gesundheitswesen Beschäftigte,
die sich nach mehr Humor im Alltag
oder im beruflichen Umfeld sehen

KOSTEN

130,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Basiswissen über Humor
- + Wovon ist Humor abhängig und Welche Funktion hat er?
- + Bedeutung von Humor in Krisenzeiten
- + humorvolle Betrachtung unserer eigenen Unzulänglichkeiten
- + Erfahrungsaustausch und Gesprächsrunden zu Energietankstellen

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender

HINWEISE: Alle vier Seminartage sind einzeln oder gesamt buchbar. Bei Buchung aller vier Seminare 450,00 €.



Tagesseminar: Humorvolle Kommunikation

KURS **10.05.2023, 9.00 – 16.30 UHR**
23-PT-2-2 Anmeldung bis 10.04.2023

KURSLEITUNG Dorothea Kromphardt

KURSUMFANG 8 UE

ZIELGRUPPE alle im Gesundheitswesen Beschäftigte,
die sich nach mehr Humor im Alltag
oder im beruflichen Umfeld sehen

KOSTEN **130,- €**
inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Grundlagen der humorvollen Kommunikation
- + verbale und nonverbale Ausdrucksmittel
im humorvollen Kontext
- + im Vordergrund steht das Spiel mit Wörtern
und Sprache
- + Möglichkeiten der Poesietherapie

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender

HINWEISE: Alle vier Seminartage sind einzeln oder gesamt
buchbar. Bei Buchung aller vier Seminare 450,00 €.



Tagesseminar: Sterbebegleitung mit liebevollem Humor

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



**HUMOR
REIHE**

KURS **11.09.2023, 9.00 – 16.30 UHR**
23-PT-2-3 Anmeldung bis 11.08.2023

KURSLEITUNG Dorothea Kromphardt

KURSUMFANG 8 UE

ZIELGRUPPE alle im Gesundheitswesen Beschäftigte,
die sich nach mehr Humor im Alltag
oder im beruflichen Umfeld sehnen

KOSTEN **130,- €**
inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Begleitung von Sterbenden sowie ihrer An- und Zugehörigen mit liebevollem Humor
- + Unterschiede in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Fallbesprechungen
- + Humor und Spiritualität
- + Erfahrungsaustausch und Gesprächsrunden zu Themen, wie z. B. „Wie wünsche ich mir mein eigenes Sterben?“

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender

HINWEISE: Alle vier Seminartage sind einzeln oder gesamt
buchbar. Bei Buchung aller vier Seminare 450,00 €.

Tagesseminar: Trauerbegleitung mit liebevollem Humor

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



**HUMOR
REIHE**

KURS

23-PT-2-4

05.12.2023, 9.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 05.11.2023

KURSLEITUNG

Dorothea Kromphardt

KURSUMFANG

8 UE

ZIELGRUPPE

alle im Gesundheitswesen Beschäftigte,
die sich nach mehr Humor im Alltag
oder im beruflichen Umfeld sehnen

KOSTEN

130,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Begleitung von Trauernden mit liebevollem Humor
- + Unterschiede in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Fallbeispielen
- + humorvolle Erinnerungskultur
- + Erfahrungsaustausch und Gesprächsrunden zu Themen, wie z. B. „Welches Bild habe ich vom Leben nach dem Tod – habe ich überhaupt eines?“

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender

HINWEISE: Alle vier Seminartage sind einzeln oder gesamt buchbar. Bei Buchung aller vier Seminare 450,00 €.

2-Tages-Seminar: Palliative Geriatrie, Demenz und Ethik in der Praxis

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



KURS

23-PT-3

08./09.02.2023, 9.00 - 16.30 UHR

Anmeldung bis 08.01.2023

KURSLEITUNG

Petra Mayer

KURSUMFANG

16 UE

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

KOSTEN

230,- €

inkl. Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Definition & Grundlagen der Palliativen Geriatrie
- + Palliative Problemfelder in der Begleitung und Therapie bei Demenzpatienten
- + Phasenmodell nach Dr. Marina Kojer
- + Ethische Fragestellungen
- + Möglichkeiten der Umsetzung im Praxisalltag

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden

ONLINE
SEMINAR



Tagesseminar: Traumasensible Pflege

zertifiziert durch /
Zertifizierung beantragt:



KURS **28.03.2023, 9.00 – 16.30 UHR**
23-PT-4 Anmeldung bis 28.02.2023

KURSLEITUNG Silvia Mader

KURSUMFANG 8 UE

ZIELGRUPPE Pflegekräfte

KOSTEN **130,- €**
inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Wie entsteht ein Trauma?
- + Traumareaktionen und Traumafolgestörungen
- + Reaktivierung von Traumata
v.a. bei älteren Patient/-innen
- + Umgang mit traumatisierten Patient/-innen
- + Beispiel AEDL unter traumasensiblen Gesichtspunkten
- + Gespräche, aber wie?

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden



2-Tages-Seminar: Sterben, Tod und Trauer in den unterschiedlichen Religionen und Kulturen

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:



KURS

23-PT-5

08.05.2023, 10.00 – 17.00 UHR

09.05.2023, 09.00 – 16.00 UHR

Anmeldung bis 08.04.2023

KURSLEITUNG

Maria-Anna Feydt
Brigitta Lunderstädt

KURSUMFANG

16 UE

ZIELGRUPPE

Ärzt/-innen
Pfleger
Therapeut/-innen
und andere an der Begleitung
Sterbender und Trauernder Beteiligte

KOSTEN

250,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Wie hängt Religion mit Kultur zusammen?
- + die Bedeutung der Religion in der Sterbebegleitung
- + für die Palliativarbeit ausgewählte kulturelle Orientierungen
- + Reflektieren eigener Spiritualität
- + Interkulturelle Kommunikation
- + Interkulturelle Kompetenz
- + Überblick der Grundüberzeugungen, Vorstellungen von Tod und Sterben, sowie der unterschiedlichen Sterbe- und Trauerrituale der vier Weltreligionen Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus
- + Fallanalysen: wie kulturelle Aspekte kritische Situationen hervorrufen können; Handlungsalternativen/ Lösungsstrategien entwickeln

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender

Tagesseminar: Trauer bei Kindern und Jugendlichen

KURS

23-PT-6

05.06.2023, 09.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 05.05.2023



in Kooperation mit dem Sächsischen
Kinderpalliativzentrum des Universitätsklinikums
Dresden

KURSRLEITUNG

Dr. rer. medic. Maria Janisch

KURSUMFANG

8 UE

ZIELGRUPPE

Ärzt/-innen

Pflegende

Sozialarbeiter/-innen

Sozialpädagogen/-innen

weitere Mitarbeitende
des psychosozialen Teams

Lehrkräfte und Erzieher/-innen

INHALTE

- + Was versteht das Kind schon und wieviel ist ihm zuzumuten?
- + Wie verarbeiten Kinder und Jugendliche den Tod nahestehender Menschen?
- + Was kann ihnen helfen, mit dem Verlust umzugehen und ihn ins aktuelle und zukünftige Leben zu integrieren?
- + Bis wohin reicht die normale, mitmenschliche Unterstützung durchs Umfeld und wann benötigen trauernde Kinder und Jugendliche Unterstützung durch professionelle Strukturen?
- + Welche Hilfsangebote stehen dafür zur Verfügung?

KOSTEN

130,- €

inkl. Kursmaterialien (digital)

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender

ONLINE
SEMINAR



Tagesseminar: Wenn die Worte fehlen – Kommunikationsseminar für Ärzt/-innen

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KURS

23-PT-7

14.09.2023, 09.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 14.08.2023

KURSLEITUNG

Dipl.-Psych. Leopold Hentschel

Nils Zemella

in Kooperation mit dem UniversitätsPalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden



KURSUMFANG

8 UE

ZIELGRUPPE

Ärzt/-innen

KOSTEN

130,- €

inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Was wir alle schon 100 Mal gehört haben, aber doch immer mal noch falsch machen (Grundlagen Kommunikation)
- + Gefühlswelt schwer Kranker und Sterbender
- + Vertiefung: Kommunikation mit (minderjährigen) Angehörigen
- + Vertiefung: Umgang mit Todeswünschen und Abgrenzung & Suizidalität
- + Was weiß die Leitlinie Palliativmedizin zu Kommunikation?
- + Kommunikation zu Komplementärer und Alternativmedizin

Tagesseminar: Nachdenken über den Tod II – Leben nach dem Tod?

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:

Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KURS **19.09.2023, 09.00 – 16.30 UHR**
23-PT-8 Anmeldung bis 18.08.2023

KURSLEITUNG Dr. phil. Peter Heuer

KURSUMFANG 8 UE

ZIELGRUPPE Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

KOSTEN **130,- €**
inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Antiker und moderner Materialismus
(Demokrit, Epikur, Lukretz und David Hume)
- + Buddhismus und griechischer Polytheismus
(Homer, Platon)
- + Christentum (Paulus, Augustinus, Dante)
- + Islam
- + Der Wunsch nach irdischer Unsterblichkeit
(René Descartes, Bernhard Williams, Aubrey de Grey)

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender

Praxistag: Aromapflege – „Die Seele über Duft und Haut berühren“



KURS **20.10.2023, 09.00 – 16.30 UHR**
23-PT-9 Anmeldung bis 20.09.2023

KURSLEITUNG Christiane Aehnelt

KURSUMFANG 8 UE

ZIELGRUPPE Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

KOSTEN **130,- €**
inkl. Pausengetränken
und Kursmaterialien (digital)

INHALTE

praktische Anwendungen der Aromapflege –
Selbsterfahrung mit Pflanzenessenzen:

- + Dufterleben
- + Einreibungen
- + Teilbad
- + Peeling

8 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender





2-Tages-Seminar: „Der vergessene Schmerz“ – Schmerzmanagement und Pflege bei Demenz

zertifiziert durch / Zertifizierung beantragt:



KURS

23-PT-10

07./08.11.2023, 09.00 – 16.30 UHR

Anmeldung bis 07.10.2023

KURSLEITUNG

Petra Mayer

KURSUMFANG

16 UE

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende des
multiprofessionellen Teams

KOSTEN

230,- €

inkl.Kursmaterialien (digital)

INHALTE

- + Schmerzwahrnehmung und Schmerzweiterleitung
- + Schmerzindikatoren
- + Besonderheiten im Schmerzmanagement bei Menschen mit Demenz
- + Schmerzerfassungsinstrumente und Dokumentation
- + Medikamentöse und nicht-medikamentöse Interventionen
- + Zusammenhang mit herausfordernden Pflegesituationen

10 Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden



**ONLINE
SEMINAR**

FACHBEIRAT DER AKADEMIE FÜR PALLIATIVMEDIZIN UND HOSPIZARBEIT

Beiratsvorsitzender

Herr PD Dr. med. Ulrich Schuler

Facharzt für Innere Medizin, Palliativmedizin
Direktor des Universitäts PalliativCentrum
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

stellvertretende Beiratsvorsitzende

Frau Dr. med. Patricia Klein

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Urologie
Ärztliche Geschäftsführerin
Sächsische Landesärztekammer Dresden

Frau Jana-Kristin Bieganski

onkologische Fachkrankenschwester
SAPV-Team
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Frau Maria-Anna Feydt

Dipl.-Theologin,
Seelsorgerin
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle

Frau Dr. rer. medic. Maria Janisch

Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Leitung Bereich Soziale Arbeit / Sozialpädagogik des SAPV-Teams
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Herr Andreas Müller

Geschäftsführer
Verbands- und Gremienarbeit
Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e. V.

Frau Dr. med. Barbara Schubert

Fachärztin für Innere Medizin, Geriatrie, Palliativmedizin
Chefärztin Klinik für Innere Medizin
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Herr Ansgar Ullrich

Dipl.-Päd. FR Sozialpäd. / Sozialarbeit
Leitender Koordinator
Christlicher Hospizdienst Dresden e. V.

Frau Claudia Fischer

Therapieleiterin
Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH



KOOPERATIONSPARTNER

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

T 0351 / 458 00

www.uniklinikum-dresden.de



Sächsische Landesärztekammer Dresden

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

T 0351 / 82 67 0

www.slaek.de





VERBUNDAKADEMIEN GEFÖRDERT DURCH DIE STIFTUNG DEUTSCHE KREBSHILFE

Die Deutsche Krebshilfe fördert bundesweit fünf Palliativ- und Hospizakademien an den Standorten Bonn, Dresden, Göttingen, Köln und München. Alle fünf Verbundakademien bieten Qualifizierungsangebote die durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin DGP und den Deutschen Hospiz- und Palliativverband e. V. zertifiziert sind. Darüber hinaus fühlen sich die fünf Bildungseinrichtungen inhaltlich der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen verpflichtet. Sie arbeiten gemeinsam an der Entwicklung des **Mildred Scheel Diploms** und damit an der qualitativen Weiterentwicklung von Vertiefungsmodulen.

Dr. Mildred Scheel Akademie Köln gGmbH

Kerpener Straße 62, 50937 Köln

T 0221 / 94 40 49 0

F 0221 / 94 40 49 44

msa@krebshilfe.de

www.krebshilfe.de



**Christophorus Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und Hospizarbeit München**

Christophorus Akademie für Palliativmedizin,

Palliativpflege und Hospizarbeit

Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, LMU Klinikum

Marchioninistraße 15, 81377 München

T 089 / 4400-77933, F 089 / 4400-77939

christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de

www.christophorus-akademie.de



Akademie für Palliativmedizin

Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Von-Hompesch-Straße 1, 52123 Bonn

T 0228 / 64 8111539

F 0228 / 64 8119209

akademie-palliativ.bonn@helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/bonn



Mildred-Scheel-Akademie Göttingen

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN

Georg-August-Universität

Klinik für Palliativmedizin

Von-Siebold-Straße 3, 37075 Göttingen

T 0551 / 39-60551

F 0551 / 39-13060551

mildred.scheel.akademie@med.uni-goettingen.de

www.palliativmedizin.med.uni-goettingen.de/akademie



ZUSAMMENARBEIT MIT INSTITUTIONEN

Caritasverband für das Bistum Dresden–Meißen e. V.

Beratung für Senioren und pflegende Angehörige
Am See 11
01067 Dresden
T 0351 / 49 62 178
www.dicvdresden-meissen.caritas.de

Christlicher Hospizdienst Dresden e. V.

Canalettostraße 13
01307 Dresden
T 0351 / 44 40 2910
www.hospizdienst-dresden.de

BED – Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland. e. V.

Nöhner Straße 10
D-66693 Mettlach
T 05221 / 87 59 45 3
www.bed-ev.de

Alzheimer Gesellschaft Dresden e. V.

Borsbergstraße 7
01309 Dresden
T 0351 / 413 845 80
www.alzheimergesellschaft-dresden.de

Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK)

Landesverband Sachsen e. V.

Hans-Böheim-Straße 5
01309 Dresden
T 0351 / 47 21 175
www.sac.physio-deutschland.de/landesverband-sachsen

Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e. V.

Georg-Nerlich-Straße 2
01307 Dresden
T 0351 / 2104 855
www.hospiz-palliativ-sachsen.de

Landesinitiative Demenz Sachsen e. V. Alzheimer Gesellschaft

Antonstraße 39
01097 Dresden
T 0351 / 810 85 122
www.landesinitiative-demenz.de

Technische Universität Dresden

Zellescher Weg 17
01069 Dresden
www.tu-dresden.de

und weitere.

VERZEICHNIS DER KURSLEITUNGEN



Christiane Aehnelt

ist seit 1994 examinierte Krankenschwester. Ihre Berufserfahrung stützt sich maßgeblich auf ihre Tätigkeit auf der Palliativstation und in der Onkologischen Tagesklinik im Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden. Als ärztlich geprüfte Aromakologin implementierte sie ab 2003 die Anwendung ätherischer Öle in der Klinik. Dieses Wissen vermittelt sie seither in unterschiedlichen Pflege- und Weiterbildungseinrichtungen. Als amtsärztlich geprüfte Heilpraktikerin ist die Aromatherapie ein Bestandteil ihrer nebenberuflichen Tätigkeit.



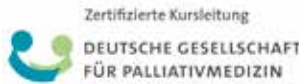
Jana-Kristin Bieganski

ist onkologische Fachkrankenschwester und Palliativ-Care-Fachkraft. Sie arbeitet seit 2000 im palliativen Bereich. Seit 2004 war sie maßgeblich am Aufbau des Brückenteams am St. Joseph-Stift Dresden beteiligt, dessen Leitung sie bis Anfang 2019 inne hatte. Von Beginn an ist ihr die Verbreitung des palliativen Wissens sowie die Ausbildung einer entsprechenden Haltung eine Herzensangelegenheit. Dazu arbeitet sie in vielfältigen Gremien mit, vermittelt Wissen durch Referententätigkeit und unterstützt als Kursleiterin seit 2018 das Team der Palliativakademie Dresden.



Dr. med. Anna Dorothea Bleyl

ist als Internistin, Hämatonkologin und Palliativmedizinerin am Städtischen Klinikum Dresden tätig. Seit 2010 leitet sie die Abteilung für Palliativmedizin an der dortigen Klinik für Hämatologie und Onkologie. Zusatzqualifikationen erwarb sie im Bereich Psychosoziale Onkologie und Spiritual Care. Ein besonderes Anliegen ist ihr eine frühzeitige Verzahnung spezifischer und palliativ-symptomatischer Therapiestrategien innerhalb der klinischen Medizin.





Maria-Anna Feydt

ist katholische Diplom-Theologin und seit 2007 in der Krankenhaus-Seelsorge tätig, mittlerweile im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara in Halle. Die Begleitung palliativer Patienten und der ihnen nahe stehenden Personen mit ihren seelischen und spirituellen Bedürfnissen liegt ihr besonders am Herzen.

Frau Feydt engagiert sich im Fachbeirat der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit und in der Aus- und Weiterbildung im Christlichen Hospizdienst.



Tom Gehre

arbeitet hauptberuflich als Fachkrankenschwester für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallpflege in einer Notaufnahme. Nebenberuflich ist er als Notfallsanitäter und organisatorischer Leiter im Bereich des Rettungsdienstes sowie als fachlicher Berater im Bevölkerungsschutz tätig. Seit zwölf Jahren ist er zudem Kriseninterventionsberater im Kriseninterventions-team Dresden, dessen Vorsitz er innehat. Ebenfalls vertritt er den Landesverband für Psychosoziale Notfallversorgung in Sachsen als Vorsitzender.



Katrin Hädicke

ist examinierte Krankenschwester und arbeitet seit 1991 im Krankenhaus St. Joseph-Stift. Zwölf Jahre in der Chirurgie/ Orthopädie, zwölf Jahre auf der ITS und bisher sechs Jahre in der Akutgeriatrie (Demenz/ Delir) haben für viel Berufserfahrung gesorgt. Parallel dazu war Wundversorgung schon immer ihre Leidenschaft; der Ausbildung zur Wundexpertin folgten der Pflege- sowie Fachtherapeut Wunde (ICW). Im Krankenhaus leitet sie seit über zehn Jahren den Arbeitskreis Wundmanagement und ist nebenbei als Referentin tätig.



Leopold Hentschel

ist als Diplom-Psychologe seit 2014 auf der Palliativstation und seit 2017 im Palliativkonsildienst tätig. Bereits während des Studium engagierte er sich von 2011 bis 2017 als ehrenamtlicher Hospizhelfer beim Ambulanten Malteser Hospizdienst. Diese praktischen Erfahrungen aus der Begleitung von Schwerkranken und Personen am Lebensende bringt er als Dozent in verschiedenen Lehrveranstaltungen und Seminaren sowie auf wissenschaftlichen Kongressen ein.



Prof. Dr. med. Dr. rer. med.

Andreas Hermann

ist Neurologe, Geriater, Intensiv- und Notfallmediziner sowie Palliativmediziner. Sein Arbeitsschwerpunkt sind neurodegenerative Erkrankungen und dabei insbesondere die Amyotrophe Lateralsklerose. Neben der Behandlung und Begleitung von Patienten und ihren Nahestehenden setzt er sich für den Auf- und Ausbau von Versorgungsstrukturen, insbesondere auch für schwer behinderte Patienten, sowie für Aus-, Fort- und Weiterbildung in diesem Bereich ein. Ein wichtiger Forschungsschwerpunkt sind computer- und augenunterstützte Kommunikation.



Dr. phil. Peter Heuer

studierte Philosophie, Biologie und Psychologie. Als Wissenschaftler forscht er zu Theorien des Lebens. In der Lehre setzt er den Schwerpunkt seiner Arbeit auf philosophische und ethische Fragen der Medizin. In seinen Seminaren zu Fragen der Palliativmedizin versucht er seine Erfahrungen aus Forschung und Lehre zusammenzuführen, um so zu einer möglichst grundlegenden Problemsicht im Umgang mit Patienten am Lebensende zu gelangen.

**Britta Hoentzsch**

ist Kinderkrankenschwester und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege. Seit 2012 arbeitet sie als Dozentin mit der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit zusammen und bietet dort in den Palliative-Care-Kursen den Tag zum Thema „Wahrnehmen und Berühren“ an. Die Hospizarbeit ist für sie eines der Felder, in denen das Konzept der Basalen Stimulation im pflegerischen Kontext gut integriert und vor allen Dingen gelebt werden kann.

**Beate Hornemann**

studierte klinische Psychologie in Leipzig und ist seit 1999 Psychologische Psychotherapeutin. Sie leitet seit 2006 den Psychoonkologischen Dienst am Universitätsklinikum Dresden. Ihre jahrelangen Erfahrungen in der Patientenversorgung, insbesondere im palliativmedizinischen Team bringt sie aktiv in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegenden, ärztlichen und therapeutischen Personal zu den Themenfeldern Palliativpsychologie und Kommunikation mit an Schwerkranken und ihren Angehörigen ein.

**Barbara Hühnel**

ist seit 1983 Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe und Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3 (EKA). Seit 2008 ist sie in der Arbeit mit pflegenden Angehörigen tätig und dort häufig mit Palliativsituationen in der häuslichen Umgebung betraut. Im Jahr 2014 absolvierte sie die Kinaesthetics-Trainerweiterbildung Palliative Care, anschließend nahm sie an der Weiterbildung Palliative Care an der Akademie Palliativmedizin und Hospizarbeit in Dresden teil.



Kinaesthetics



Dr. rer. medic. Maria Janisch

ist Diplom-Sozialpädagogin (FH) mit Zusatzweiterbildung in Pädiatrischer Palliative Care. Seit 2010 leitet sie den psychosozialen Bereich der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung am Universitätsklinikum Dresden und arbeitet damit sowohl in der Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche als auch in der Palliative Care für Erwachsene. Hinzu kommen vielfache bundesweite Referenten- und Autorentätigkeiten, insbesondere zu den Themen psychosoziale Arbeit in der Palliativversorgung, Sozialrecht, (Kinder- und Jugend-) Trauer und Kommunikation/Gesprächsführung. Maria Janisch leitet ein Forschungsprojekt im Bereich der Palliativversorgung mit dem Fokus auf seltenen Erkrankungen.



Martina Kern

ist Gesundheits- und Krankenpflegerin und seit 1990 in der Palliativversorgung tätig. Sie leitet das Zentrum für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg und die Landesberatungsstelle ALPHA Rheinland. Seit vielen Jahren setzt sie sich insbesondere für die berufliche Weiterbildung im Bereich der Palliativversorgung ein und engagiert sich in unterschiedlichen Fachgremien.



Dorothea Kromphardt

arbeitet seit mehr als zwei Jahrzehnten als Klinik-Clownin, hat Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem letzten Weg begleitet, war in der Verwaistenarbeit tätig und aktiv in der Palliativausbildung als freie Dozentin. Sie arbeitet als Humortrainerin für Eckart von Hirschhausen und gibt Clowns- und Humorworkshops. 2021 erschien ihr Buch „Seifenblasen aus Tränenwasser – Über die Liebe und einen Clown im Sterbezimmer“.



Stephanie Krüger

ist examinierte Krankenschwester und Praxisanleiterin mit Berufserfahrung in den Bereichen Psychiatrie, Neurologie und Akutgeriatrie. Seit 2014 arbeitet sie auf der Palliativstation im Krankenhaus St. Joseph-Stift und engagiert sich als Referentin in der Palliative-Care-Fortbildung für Pflegende. Frau Krüger ist Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.



Jan Lehnhardt

ist seit 1998 examinierter Krankenpfleger, seine Tätigkeit stützt sich auf Erfahrungen in der Intensiv- und Palliativmedizin im stationären und ambulanten Kontext. Seit 2019 arbeitet er als SAPV-Teamleiter am Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden und er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.



Brigitta Lunderstädt

ist zertifizierte Interkulturelle Trainerin in den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Healthcare. Ihr Schwerpunkt im medizinischen Bereich ist das Thema „Krankheit und Kultur“. Als Fachdozentin des Workshops „Das ist mir fremd – Interkulturelles Training“ beschäftigt sie sich mit diesen Fragen: Was macht die kulturelle Fremdbegegnung mit mir? Wie arbeiten wir mit Menschen verschiedener kultureller Prägung zusammen? Heißt „anders leben“ „anders sterben“? Aus diesen Fragestellungen heraus sollen die Kursteilnehmer eine Sensibilisierung für Eigenes und Fremdes erleben, Werkzeuge kennenlernen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um Menschen mit einer anderen als ihrer „kulturellen Brille“ sicherer und bereichert zu begegnen.

**Silvia Mader**

ist Diplom-Sozialpädagogin. 18 Jahre lang war sie bei der Opferhilfe Sachsen e.V. in Dresden beschäftigt, wo sie u.a. Hinterbliebene von Mordopfern begleitet hat. Aufgrund dieser beruflichen Anforderung bildete sie sich in Traumaberatung, Trauerbegleitung und Biografiearbeit fort. Seit zwei Jahren ist sie freiberufliche Dozentin und Referentin mit den thematischen Schwerpunkten Trauer und Trauma. Inzwischen ist sie bundesweit bei Hospizvereinen, Hospizakademien und pädagogischen Instituten zu Fortbildungen unterwegs.

**Josefine Männel**

ist Dipl. Rehabilitationspsychologin (FH), Psychoonkologin (WPO), Systemische Familien- und Paartherapeutin (DGSF) und gerade in Ausbildung zur Sexualtherapeutin (IfES). Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der psychologischen Betreuung von Patienten und ihren Angehörigen im Bereich Onkologie und Palliativmedizin des Fachkrankenhauses Coswig. Zudem hat sie eine eigene Privatpraxis für Paartherapie und Psychoonkologie.

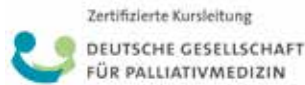
**Petra Mayer**

lebt am Ammersee und ist Krankenschwester und Ethikberaterin. Seit 2002 ist sie in der Palliativversorgung tätig, seit 15 Jahren freiberufliche Referentin sowie Kursleitung für Palliative Care und Dozentin für DGP-Kursleiterschulungen. Bereits seit vielen Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit dem Bereich „Gewissensbildung“ und veröffentlicht Fachbücher und Fachartikel.



Erik Mickel

ist Ergotherapeut mit mehreren Niederlassungen in Dresden. Er ist Fachergotherapeut für Geriatrie und Gerontopsychiatrie, Fachtherapeut für Schmerztherapie, Moderator der palliativen Praxis sowie zertifizierter Kursleiter der Palliative Care. In seiner täglichen Arbeit behandelt und betreut er Patienten im finalen Stadium und deren Angehörige. Zusätzlich ist er Privatdozent an verschiedenen Institutionen.



Sabine Mischner

war zunächst als Kinderkrankenschwester im Klinikum Hoyerswerda tätig. Danach eröffnete sie mit Kolleginnen eine Caritas-Sozialstation und war mehrere Jahre in der Häuslichen Krankenpflege unterwegs. Anschließend baute sie in Hoyerswerda eine Malteser Dienststelle mit unterschiedlichen Angeboten auf. Seit 1993 arbeitete sie als Dozentin für Pflege und Betreuung; einige Jahre später folgte der Aufbau eines Ambulanten Hospizdienstes der Malteser in Hoyerswerda. Dort war sie zunächst stellvertretende Leiterin und ließ sich zur Multiplikatorin schulen, um ehrenamtliche Begleiter auszubilden. Inzwischen ist sie Koordinatorin für Hospiz- und Trauerarbeit in der Dienststelle.



Christian-Martin Müller

ist gelernter Kinderkrankenschwester mit Zusatzweiterbildungen in Pädiatrischer Palliative Care sowie Stations- und Funktionsbereichsleitung. Er ist seit 2006 im Brückenprojekt am Universitätsklinikum Dresden tätig und seit 2008 pflegerische Leitung und Qualitätsbeauftragter in dieser Struktureinheit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Neben dieser Tätigkeit leitet er seit 2008 gemeinsam mit Frau Dr. med. Nolte-Buchholtz und Frau Janisch die Pädiatrischen Palliative Care Kurse nach Dattelner Curriculum an der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit.



Dr. med. Silke Nolte-Buchholtz

ist seit 1995 als Ärztin an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Dresden tätig. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Kinderärztin und Neonatologin baute sie als Oberärztin den Bereich der Kinderpalliativversorgung am Uniklinikum mit auf. Sie ist seit 2008 ärztliche Leitung des Brückenprojekts (SAPV für Kinder und Jugendliche) und hat seit 2017 die Gesamtleitung des inzwischen für ganz Sachsen zuständigen Teams inne. Frau Dr. Nolte-Buchholtz ist an der Ausbildung der Medizinstudenten im Rahmen des Curriculums Palliativmedizin beteiligt und hat die volle Weiterbildungsermächtigung für die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin.

Prof. Dr. Frank Oehmichen

ist Kardiologe und Palliativmediziner. Neben langjähriger Tätigkeit auf unterschiedlichen Intensivstationen hat er Erfahrungen im bodengebundenen Rettungsdienst und in der Luftrettung gesammelt. Mittlerweile arbeitet als hausärztlicher Internist in einer Gemeinschaftspraxis in Radebeul und als ärztlicher Direktor der Klinik Bavaria in Kreischa. Seit Mitte der 90er Jahre befasst er sich in Forschung und Lehre und in der pflegerischen sowie ärztlichen Fortbildung mit ethischen Fragen in der Medizin. In der Sächsischen Landesärztekammer ist er Sprecher des Arbeitskreises Ethik.



Anke Schramm-Schmidt

ist Diplom-Sozialpädagogin, Kunsttherapeutin und Trauerbegleiterin und leitet seit 2003 das Tageshospiz beim Christlichen Hospizdienst Dresden e.V.. Neben der Betreuung von Patienten liegt ihr Schwerpunkt in der Begleitung von Trauernden in verschiedenen Lebensaltern im Einzelkontakt und vielfältigen Gruppenangeboten.



Dr. med. Barbara Schubert

ist Internistin, Alters- und Palliativmedizinerin und seit 1993 in der Hospizarbeit und Palliativmedizin engagiert. Neben der Behandlung und Begleitung von Patienten und ihren Nahestehenden setzt sie sich für den Auf- und Ausbau von Versorgungsstrukturen in der Palliativ- und Altersmedizin sowie für Aus-, Fort- und Weiterbildung in diesem Bereich ein. Ihre fachliche Expertise bringt sie durch Mitarbeit in verschiedenen Fachgesellschaften und Berufsverbänden sowie in den Beirat der Akademie Palliativmedizin und Hospizarbeit ein.



PD Dr. med. Ulrich Schuler

ist Internist mit Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie, Zusatzweiterbildung Hämostaseologie und Palliativmedizin. Seit etwa 2007 ist er schwerpunktmäßig im Bereich Palliativmedizin tätig, nachdem schon zuvor ein Interessensschwerpunkt im Bereich der Onkologie die Supportivtherapie und angrenzende Gebiete waren. Als Direktor des PalliativCentrums des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus ist er in der studentischen Ausbildung ebenso aktiv wie in der Fort- und Weiterbildung von Ärzten. In der Fortbildungsreihe „UPDATE“ (Interplan) referiert er seit Jahren die Themenfelder Palliativmedizin, Supportivtherapie und Tumorschmerztherapie. Als Delegierter der DGHO Mitarbeit an den Leitlinien Supportivtherapie und Palliativmedizin (Teil 2) der AWMF.



Gabriele Seidel

ist Kinderkrankenschwester, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, zertifizierte systemische Supervisorin, zertifizierte Kursleiterin Palliative Care und Kinderhospizkoordination, zertifiziert vom Deutschen Kinderhospizverein. Sie arbeitet freiberuflich als systemische Supervisorin und Palliative Care Kursleitung und in der Ausbildung für ehrenamtliche Kinder- und Jugendhospizbegleiter sowie Erwachsene. Ihr Herz schlägt für die würdevolle Begleitung der gesamten Familie in ihrer individuellen Geschichte und das prägende Umfeld und der gelingenden Beziehung und Kommunikation. Organisiert ist sie in DGSF, DGP, deutscher Kinderhospizverein, Elterninitiative für Tumor erkrankte Kinder Erfurt, Suhl, ev. Kirche und einigen mehr.



Dr. med. Manuela Sellien

ist Fachärztin für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin sowie Mediatorin. Für die Palliativmedizin und Hospizarbeit engagiert sie sich seit 2007. Bis 2019 war sie zudem in der Niederlassung im Bereich der Speziellen Schmerztherapie tätig. Sie arbeitet als Oberärztin in der SAPV im Brückenteam am Krankenhaus St. Joseph-Stift in Dresden und in den letzten Jahren auch verstärkt als Referentin in der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit. Dabei liegt ihr ganz besonders die Vermittlung schmerztherapeutischer Grundlagen und Therapieansätze am Herzen.



Ansgar Ullrich

ist Diplom-Pädagoge der Fachrichtung Sozialpädagogik/Sozialarbeit und leitet den Christlichen Hospizdienst Dresden e.V.. Nach dem Studium in Dresden arbeitete er als Heimleiter eines Caritas-Altenpflegeheimes in Görlitz und wechselte 2004 in die Hospizarbeit. Er bringt Erfahrungen aus dem Heimbereich und über 15 Jahren Begleitung von Patienten, Angehörigen und Trauernden in der ambulanten Hospizarbeit ein.



Antje von Alberti

ist Physiotherapeutin und betreut und therapiert seit 2009 Palliativpatienten im klinischen und ambulanten Bereich des KH St. Joseph-Stift. Grundlage ihrer Tätigkeit sind verschiedenste physiotherapeutische Techniken, die sie durch eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungen erworben hat. Im Rahmen der Qualifizierungsmöglichkeiten der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit schult sie Physiotherapeuten zur Behandlung und Begleitung von Palliativpatienten und gibt weiteren Teammitgliedern einen Einblick in die therapeutische Tätigkeit.

**Anja Walther-Ruf**

ist Internistin, Geriaterin und behandelt seit vielen Jahren stationär zu versorgende geriatrische Patienten. Außerdem betreut sie die Geriatriische Institutsambulanz und die Geriatriische Tagesklinik im Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden im Rahmen ihrer oberärztlichen Tätigkeit. Sie ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie und vertritt das St. Joseph-Stift zusammen mit Chefärztin Dr. med. Barbara Schubert im Bundesverband für Geriatrie. Zusammen mit Chefarzt PD Dr. med. habil. Hans Bödeker ist sie Weiterbildungsbefugte für die Innere Medizin (Basis) und bildet regelmäßig ärztliche Kollegen auf ihrem Weg zum Internisten oder Allgemeinmediziner aus.

**Dr. med. Madlen Wünsch**

ist als Internistin, Geriaterin und Palliativmedizinerin am Klinikum Chemnitz tätig. Nach Abschluss des Masterstudiums in Palliative Care an der DIU in Dresden 2011 baute sie am Klinikum Chemnitz eine Palliativstation auf und leitete diese bis 2021. Weiterhin arbeitet sie als Oberärztin auf der Akutgeriatrie des Klinikums Chemnitz. Ein großes Anliegen ist ihr die ganzheitliche multiprofessionelle Behandlung ihrer Patienten und die Integration palliativmedizinischer Ansätze in die geriatrische Versorgung.

**Nils Zemella**

ist Gesundheits- und Krankenpfleger und seit mehr als fünf Jahren auf der Palliativstation am Uniklinikum sowie im Palliativkonsildienst tätig. Seine praktischen Erfahrungen gibt er insbesondere als Praxisanleiter weiter und transferiert diese als pflegerischer Konsiliarius auf andere Stationen.

und weitere Referenten.

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN (ATB)

Vorrangig vor diesen ATB gelten

- + die Ausschreibung unserer Veranstaltungen auf unseren Webseiten (www.palliativakademie-dresden.de)
- + sowie Beschreibung jeder Veranstaltung auf unseren Flyern (ebenfalls auf unseren Webseiten zu finden).

Anmeldung

Für alle Veranstaltungen der Akademie ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Sie können sich für eine Veranstaltung per Post, per Fax oder per E-Mail anmelden. Bitte nutzen Sie dafür unsere Anmeldeformulare, welche Sie auf unserer Homepage (www.palliativakademie-dresden.de) herunterladen oder direkt in unserem Sekretariat anfordern können.

Der Vertrag kommt zustande durch unsere schriftliche Anmeldebestätigung. Sollte ein Kurs bereits ausgebucht oder die Anmeldefrist bereits abgelaufen sein, werden wir Sie umgehend informieren.

Ein genereller Anspruch auf die Teilnahme besteht nicht; die Akademie behält sich die Zulassung zur Teilnahme im Einzelfall vor. Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme an der gesamten

Veranstaltung. Die Akademie erstattet keine Kosten bei späterer Anreise oder vorzeitiger Abreise.

Gebühren

Im Flyer zur Veranstaltung sind die jeweils gültigen Teilnahmegebühren aufgeführt. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die gebuchte Veranstaltung und ausgewähltes Unterrichtsmaterial (in digitaler oder in Papierform). Die Entscheidung hierzu trifft die Akademie. Die Zahlung ist fällig nach Zugang unserer Rechnung. Des Weiteren ist die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung in die Gebühr eingeschlossen.

Ihnen steht das Recht zur Aufrechnung der Gebühren nur zu, wenn Ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von der Akademie unbestritten sind. Außerdem sind Sie zur Ausübung Ihres Zurückbehaltungsrechtes nur insoweit befugt, als Ihr Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

Stornierung, Abbruch der Veranstaltung

Die Stornierung der Anmeldung ist bis zum Ablauf der jeweiligen Anmeldefrist (siehe Flyer mit Veranstaltungsbeschreibung) kostenlos möglich. Sie bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage, Nichterscheinen oder Abbruch der Veranstaltung, soweit diese jeweils nicht durch die Akademie zu vertreten sind, wird der Rech-

nungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig. Sie haben die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu benennen, sofern dieser die Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt. Auch hier behalten wir uns die Zulassung zur Teilnahme im Einzelfall vor. Eine eigene verbindliche Anmeldung des Ersatzteilnehmers sowie der Eingang der Gebühren sind erforderlich.

Eine Umbuchung auf eine gleichartige spätere Veranstaltung bedarf der schriftlichen Vereinbarung der Parteien, einen Anspruch darauf hat der Teilnehmer nicht.

Bei Nicht-Teilnahme an einzelnen Kursteilen aufgrund von Krankheit besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Kosten. Der verpasste Kursteil kann in einem späteren Kurs nachgeholt werden, sofern das Kursprogramm und die Gruppengröße dies zulassen. Möglicherweise entstehen zusätzliche Kosten (z. B. aufgrund von Anpassungen von Kursgebühren).

Absage und Änderung von Veranstaltungen durch die Akademie

Die Akademie behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahl (bis spätestens 10 Tage vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung) oder aus sonstigen wichtigen, von der Akademie nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen.

Die Akademie wird sich in diesen Fällen bemühen, einen geeigneten Ausweichtermin anzubieten.

Muss in Ausnahmefällen endgültig abgesagt werden oder können Sie an einem Ausweichtermin nicht teilnehmen, wird die bezahlte Teilnahmegebühr unverzüglich erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, diese beruhen auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von gesetzlichen Vertretern oder Mitarbeitern der Akademie oder sonstigen Erfüllungsgehilfen. Dies gilt auch für die Buchung von Unterkünften außerhalb der Akademie sowie Flug- oder Bahntickets.

Die Akademie behält sich vor, erforderliche inhaltliche und organisatorische Änderungen und Abweichungen vor oder während des Seminars durchzuführen, soweit diese den Gesamtcharakter des angekündigten Seminars nicht wesentlich ändern. Dies gilt insbesondere auch für die Umstellung eines in Präsenz geplanten Seminars auf Onlineformat, sollte dies aus von der Akademie nicht zu vertretenden Gründen notwendig sein. Auch behält sich die Akademie eine Änderung der im aktuellen Veranstaltungsprogramm abgedruckten Unterrichtszeiten sowie des Veranstaltungsraumes vor. Über erforderliche Änderungen werden wir die angemeldeten Teilnehmer unverzüglich informieren.

Die Akademie ist berechtigt, die vorgesehenen Referenten z. B. bei Krankheit, durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen, wenn dies erforderlich ist.

Vertraulichkeit, Datenschutz

www.palliativakademie-dresden.de

gültig ab 01.07.2022



Elisabeth Vinzenz
Verbund

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.

Impressum

Programm 2023, 1. Auflage September 2022

Redaktion: St. Joseph-Stift Dresden

Gestaltung: ROTSPORN Kreativbüro

Abbildungen © Krankenhaus St. Joseph-Stift GmbH unter Verwendung dieser Bilder: JenkoAtaman / AdobeStock (S. 19), Jenny Sturm / AdobeStock (S. 34), doris oberfrank-list / AdobeStock (S. 45), sowie Elke Johna und Stefanie Albrecht / pixelschieber (Titel, S. 2, 5, 8, 15, 17, 26, 32, 36, 42, 52, 58, 62, 80)



ANREISE

Bus und Tram

Tram 4, 10, 12 Haltestelle Khs. St. Joseph-Stift

Tram 1, 2, 13, Haltestelle Straßburger Platz

Bus 62, Haltestelle Striesener Straße

Mit der Bahn

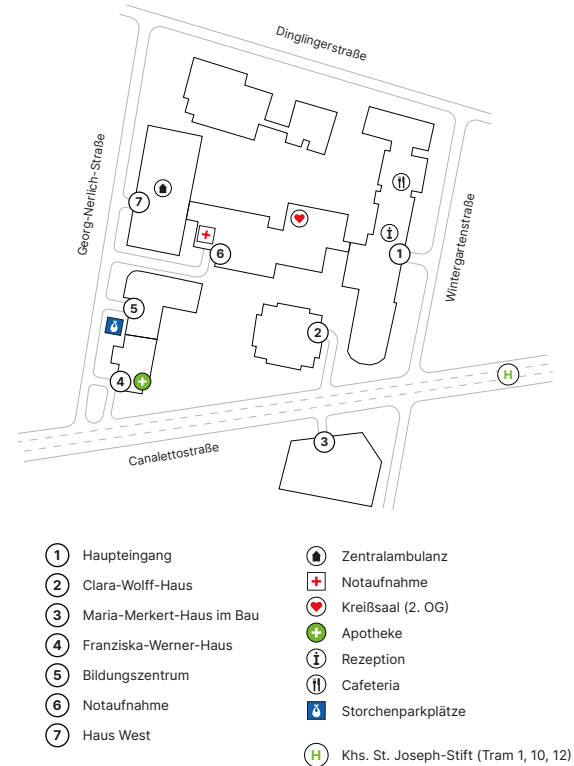
Fern- und Regionalverkehr bis Dresden-Hauptbahnhof
und Anschluss an ÖPNV:

Variante 1: Tram 10 Richtung "Striesen"
Haltestelle Khs. St. Joseph-Stift

Variante 2: Tram 3 Richtung „Wilder Mann“,
Umstieg Pirnaischer Platz in
Tram 4 Richtung „Laubegast“
Haltestelle Khs. St. Joseph-Stift

Bitte nutzen Sie auf dem Gelände

EINGANG 4 | Franziska-Werner-Haus.



**Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit/
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden**

Georg-Nerlich-Straße 2
01307 Dresden

T 0351/4440-2902
F 0351/4440-2999

info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

AUSGABE 01/2023